George F. Borst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 3. Mai 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subscriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Gottlieb Mayer, K., 29. April.
Fred. Recker, K., 29. April.
Caspar Foz, M., 27. April.
Andrew Sedding, K., 30. April.
Adison M'Affne, K., 29. April.

Heirathen.

Charles A. Allison mit Franklin Perkins.
Wm. Cole mit Mary Buckner.
Wilton Henderson mit Silia Henderson.
Mary D. Davis mit Mary L. Bonzheim.
Wm. G. Kern mit Lina Wrade.

Todesfälle.

Rebecca A. Blaurelt, 12 T., 2. Mai.
Charles Hillman, 53 J., 30. April.
Percilla Osborn, 80 J., 2. Mai.
Thomas Long, 79 J., 29. April.

— Schon seit vielen Jahren empfiehlt Frau Martin Zech, Toledo, Ohio, die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen und Brustthee, denn sie weiß aus eigener Erfahrung, daß ein gutes Hausmittel zur rechten Zeit angewandt, nicht nur häufig viel Geld erspart, sondern auch manchmal das Leben gerettet hat. Säumt daher nicht, einen Vorrath von diesen ausgezeichneten Mitteln einzulegen. In allen Apotheken zu haben.

☞ Joshua Spears stellte Bürgschaft als Administrator von Lloyd James' Nachlaß.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ 6 Fälle von Diphtheria 16 Fälle von Scharlachfieber und 22 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— Jeden Tag treffen neue Sendungen geschmackvoller Tapeten ein bei Carl Möller, No. 161 Ost Washington Str.

☞ Ellen Mallory 35 Jahre alt in Nord Indianapolis wohnhaft, wurde heute für irrsinnig erklärt.

— Prof. Strakosch, Sonntag, den 6. Mai 1888 in der Lyra Halle.

☞ Die Accidenz Druckerei von Charles Bates am Circle wurde von Dieben erbrochen, welche eine Partie Typen und eine Anzahl Federn für Waterbury Uhren sowie eine Weste stahlen.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Frank McCabe, welcher als Solicitor für den „Herald" thätig war, wurde auf Veranlassung der Herausgeber des Blattes unter der Anklage, $38 unterschlagen zu haben, eingesteckt.

— Bin wieder in der Union Halle, Alles neu renovirt. Auch lade ich alle Freunde u. Bekannte zum Broad Ripple Park und zum Besuch meines daselbst befindlichen Hotels ein. Es ist dies der schönste Park im Staate.

Christ. Michel.

☞ Der Stadtmarshall Thompson von Terre Haute erlitt gestern Abend, als er sich auf der Durchreise hier befand, einen Schlaganfall und wurde im Spencer Haus untergebracht.

— Am nächsten Freitag, den 4ten Mai findet die monatliche Versammlung des Frauen-Hilfsvereins in der Schulhalle statt. Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht.

B. Rappaport Präs.
J. Schnull Sec.

☞ Die aktiven Turner des Sozialen Turnvereins haben gestern Abend beschlossen, in corpore der am Sonntag Abend in der Lyra Halle stattfindenden Rezitation des Prof. Strakosch beizuwohnen.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Ein Schotte, der nur einen Arm hat und sich J. K. Roß nennt, wußte gestern das Mitleid hier wohnhafter Landsleute zu erregen, indem er ihnen vorschwätzte, daß er sich nach der alten Heimath zurücksehne aber kein Geld habe, indeß von einem Seecapitän umsonst mitgenommen werden würde, wenn er sich sofort nach Brunswick, Ga., begeben würde. Die gerührten Landsleute, darunter der Bäcker Bryce und der Restaurateur Foster kauften dem Burschen ein Reisebillet dahin und gaben ihm $4 Reisegeld. Er begab sich auf den Bahnhof und nachträglich erfuhr man, daß er das Billet verkauft und nach Dayton gereist sei, woselbst er wahrscheinlich dieselbe Komödie aufzuführen gedenkt. Man hat nach Dayton telegraphirt und vor dem Schwindler gewarnt und er wurde heute Mittag hierher zurückgebracht.

Die republikanischen

Drahtzieher sind gestern Nachmittag in einer sogenannten League Convention zusammengekommen, um sich einander zu erzählen daß die Republikaner lauter Mustermenschen, und die Demokraten lauter schlechte Kerle sind.

Es waren die verschiedenen republikanischen Clubs, welche Zweigligas der Indiana Lincoln-Liga bilden, vertreten und wer heute Morgen das Journal gelesen hat, ist sicherlich überzeugt, daß die Republikaner im Herbst siegreich aus dem Wahlkampfe hervorgehen müssen, während die Sentinelleser gewiß nicht im Ernstfernsten daran zweifeln, daß die Demokraten siegen und die Republikaner tüchtige Haue bekommen werden. Glücklicherweise regt uns, und hoffentlich auch unsere Leser, die Geschichte nicht allzusehr auf.

Die Convention der Liga wurde durch den Vorsitzenden des Staats-Central-Comites, Herrn H. N. Huston, eröffnet, und derselbe versicherte, daß zur Zeit 300 republikanische Clubs in Indiana für das „Heil des Volkes" arbeiten.

Eine Resolution wurde angenommen, in welcher dem Staats-Senator John J. Ingalls der wärmste Dank dafür ausgesprochen wird, daß er dem Senator D. W. Voorhees, der während des Krieges sich als ein „Copperhead" und als ein Verläumder der Union Soldaten gezeigt habe, so tüchtig heimgeleuchtet hat.

Dann erwählte die Liga folgende Beamte:

Präsident—W. L. Taylor.
Sekretär—W. H. Smith.
Schatzmeister—N. S. Byram.

Die Massenversammlung, welche jedoch gestern Abend in der Tomlinson Halle stattfinden sollte, entbehrte indeß der Massen, die man bei solchen Gelegenheiten zu sehen gewohnt ist. Die Halle war nur mäßig gefüllt und die Reden waren gewöhnliche Campagnereden.

Republikanische Staats-Convention.

In derselben Halle, in welcher kürzlich die Demokraten ihre Staatsconvention abhielten, ja auf denselben Stühlen hielten heute die Republikaner die ihrige ab. Sogar dieselben Fahnen hingen auf der Bühne. Nur eines fehlte. Da wo das Bildniß des Präsidenten Cleveland angeheftet war, da fand sich eine leere Stelle. Diese leere Stelle that den Herren Delegaten gewiß sehr weh, von Herzen weh, aber das ist nun einmal der Lauf der Welt. Freilich, wenn man bedenkt, wie viele der anwesenden Delegaten jetzt an der öffentlichen Krippe fressen könnten, wenn diese Stelle zufällig nicht leer wäre, dann ist der tiefe Schmerz sehr begreiflich.

Im Uebrigen müssen wir den Demokraten rathen sich in Acht zu nehmen, denn sonst könnte das nächste Mal bei der republikanischen Convention die leere Stelle durch ein Bild ausgefüllt sein. Die Republikaner sind nämlich sehr im Ernst, das beweist der Umstand, daß sie die Convention mit Gebet eröffneten. Die Demokraten sollten daher vorsichtig sein, und nicht versäumen, das Beten nachzuholen.

Die Convention war lediglich dazu berufen, vier Delegaten at large d. h. für den Staat als Ganzes zur Nationalconvention nach Chicago zu wählen, der größere Wauwau zur Nomination von Staatsbeamten folgt später.

Zum Vorsitzer der Convention wurde der alte Richard W. Thompson von Terre Haute gewählt. Der alte Herr hielt eine vom Parteistandpunkte ausgezeichnete Rede, und es ist wahrhaft bewundernswerth, mit welcher Kraft, Klarheit und Eleganz des Ausdrucks der 78 Jahre alte Herr spricht.

Nachdem ein Sekretär gewählt war, verlas ein Delegat von Davieß County eine Resolution zu Gunsten Harrison's als Präsidentschaftskandidat. Daß Niemand gegen die Resolution stimmte, versteht sich von selbst, aber von eigentlichem Enthusiasmus war keine Spur vorhanden. Der Applaus hörte sich an, wie ein erzwungener und die Delegaten mehrerer Distrikte betheiligten sich gar nicht daran und so blieb die Demonstration eine schwache, trotz des anhaltenden Trampelns von der Bühne aus.

Eine Resolution des Inhalts, daß die Convention sich außerordentlich freue, daß Senator Ingals von Kansas gestern im Senate den Senator Vorhees so tüchtig vermöbelte, und daß man sich sehr freuen würde, wenn Ingalls bei der nächsten Staats-Convention, d. h. der republikanischen, hier eine Rede halten wollte, wurde verlesen und natürlich auch angenommen.

Jetzt ging es endlich an die Erwählung der Delegaten.

Zuerst wurde Albert G. Porter vorgeschlagen, und er wurde sofort per Akklamation gewählt. Er hielt eine kleine Ansprache und als er dabei Gresham's erwähnte, zeigte der Applaus, daß dieser sehr viele Freunde in der Convention hatte, aber die Convention war eben für Harrison gefixed". Richter W. Thompson wurde ebenfalls per Akklamation gewählt.

Vorgeschlagen wurden ferner Studebaker von South Bend, Shackleford von Evansville, Gen. Lew Wallace von hier und J. N. Huston von Connersville. Gewählt wurden Studebaker u. Huston.

Die Evansviller waren wüthend, daß ihr Kandidat Shackleford durchgefallen war, wiesen einen Antrag ihn als Stellvertreter zu wählen, mit Entrüstung zurück, und verließen die Convention.

Für die Erwählung von Stellvertretern schien sich Niemand sonderlich zu interessiren, und viele Delegaten verließen die Convention.

Die Bühne entleerte sich fast ganz und bis die Abstimmung zu Ende war, bot die Halle einen ziemlich öden Anblick.

BALKE & KRAUSS,

Bau-Holz, Kalk und Kohlen,

Fenstersimse, Thüren, Fensterläden, Latten, Cement, Gyps, Haare, Abzugsröhren, „Fire Brick"

Missouri Straße, zwischen Market u. Washington.

Telephon No. 1081.

Seht was die

Armstrong Cooperative Association.

für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

Kaffee:

Rio Kaffee von 14c bis 18c.
Rio Pea Berry 19¼c.
Santo Pea Berry 18¾c.
Santo's von 17½ bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
Guatamala 18½c bis 19¾c.
O. G. Java 21½c bis 26½c.
Arabian Mokka 25½c bis 26½c.

Thee:

Japan von 14c bis 30c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Basket Fired Japan von 19c bis 33c.
Young Hyson, Mohune von 14c bis 28c.
Imperial, Mohune 23c bis 37c.
Gunpowder, Mohune von 20 bis 42c.
Oolongs, Amoy, von 15c bis 35c.
Formosa, Englisch Breakfast 27c bis 35c.
Congous, von 15c bis 25c.

No. 13 Massachusetts Avenue.

Gewählt wurden: John P. Carr von White Co., M. M. Hurley von Floyd Co., Hy. G. Thayer von Plymouth, Stanton J. Peelle von hier.

Der Wahlschwindelprozeß.

Die ersten Zeugen, welche gestern Nachmittag aufgerufen wurden, waren der Ex-Clerk McLain und Noble C. Butler. Sie machten in Bezug auf die Radirungen an den Wahllisten Aussagen. Henry G. Werde und John Sanders, Richter des 2. Precinkts der 13. Ward, J. D. Hall, der Clerk desselben Precinkts, Otto Balzer, Clerk des 2. Precinkts der 4. Ward, Abel E. Davis, Richter desselben Precinkts, J. M. South, Richter des 1. Precinkts der 17. Ward, Fred. J. Vogt, Richter des 8. Precinkts der 13 Ward, James L. Wensley, Clerk des 1. Precinkts der 23. Ward und John Edward, Inspektor der 18. Ward sagten Alle aus, daß an den Wahlpapieren Radirungen und Aenderungen sichtbar seien und die Papiere wurden den Geschworenen zur Ansicht unterbreitet.

Der Richter gab den Geschworenen noch einmal seine Instruktionen und ermahnte sie namentlich, während des Prozesses keine Zeitungen zu lesen.

Heute früh um 9 Uhr begannen die Verhandlungen auf's Neue.

Allen Hise, der Wahlrichter des zweiten Precinkts der 13. Ward wurde zuerst auf den Zeugenstand gerufen. Er erzählte den Hergang bei der Stimmenzählung.

Sam Perkins, der als Staatszeuge gegen seine Genossen auftritt, wurde dann auf den Zeugenstand gerufen und sein Verhör nahm den ganzen Vormittag in Anspruch. Er erzählte die Schurkerei in ihren Einzelheiten und sagte, daß die Säure zum Radiren der Dokumente in Dr. Metcalf's Office bereitet worden sei.

Alex. Strakosch.

Der „Frankfurter Zeitung" entnehmen wir folgende Kritik:

In Bezug auf die Darstellung des vierten Acts der Räuber können wir nur dem Urtheile eines der geistvollsten hiesigen Juristen beipflichten, welcher am Schlusse desselben, auf's tiefste bewegt, uns gegenüber die Meinung aussprach, daß dieser Vortrag eine Neubelebung des Schiller'schen Werkes sei. Die großen machtvollen Darsteller Karl Moor's, Fleck, Reinecke und Andere sind verschwunden, aber in Strakosch lebt ihre stürmische Leidenschaft und ihr sittliches Pathos in wunderbarster Weise auf, denn wohl ließ uns die geniale Recitation erkennen, daß über den stürmischen furchtbaren Affecten, welche die Welt mit Untergang und Zerstörung bedrohen, eine unwandelbare Macht ihre Herrschaft ewig bewahrt. Nie hörten wir die Accente des männlichen Schmerzes über die verlorene edle Bestimmung ergreifender zum Herzen sprechend, niemals den Aufschrei der Rache gewaltiger ertönen. Man glaubte zu sehen, was man nur hörte, und selbst die geniale Leistung der Meininger war hier von einem Einzelnen überboten. Nicht der stürmische Beifall, nicht das beistimmende Urtheil der Kenner kann dem Künstler würdig lohnen, er muß und wird seinen Lohn in dem Bewußtsein finden, daß er unter den schwierigsten Verhältnissen, unter Umständen, die jeden Anderen entmuthigt haben würden, seiner Mission treu blieb, den Geist der großen tragischen Dichter in seiner vollen Gewalt zur Anschauung zu bringen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Die Klagesache Martin J. O'Reilley gegen Grant Thomas u. A. wurde zurückgezogen.

Jesse Tansey gegen Mary Tansey, Scheidung bewilligt.

Zimmer No. 2. In Sachen Margareth E. Kelley gegen Hy. Hilker sprachen die Geschworenen der Frau $1400 Schadenersatz zu.

Zimmer N. 3. Jonathan S. Harvey gegen Albert Galvin, Forderung für Advokatengebühren; Beklagter stellte sich nicht zum Prozeß und es wurde ein Urtheil für $225 gegen ihn gefällt.

Die Stadt gegen Martin J. O'Reilley; auf Kosten der Stadt zurückgezogen.

Circuit Court.

Edward F. Hart gegen James Hensley u. A.; zurückgezogen.

Augus F. McCoy gegen Thos. J. Hodgen u. A.; Urtheil für $88.13.

Archibald S. Runyan gegen Jakob Kahn u. A.; auf gegenseitiges Uebereinkommen zurückgezogen.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Zerelda Wright an Albert A. Bowers, Lot 56 in Wright & Bowers' Sub., Block 14, Hubbard u. A. südöstl. Add. $200.

Wm. O. Cullerston an Levenia L. Smith, Lot 3 in S. A. Fletcher, jr., Add. $330.

Theordore J. Weyant an Israel Neugrosche, Lot 295 in H. R. Allen's zweite Str. Add. $2000.

Theodore J. Weyant an Herman Most, Lot 202 in H. R. Allen's 2. Str. Add. $1000.

Harry J. Milligan, Trustee, an Elizabeth E. Faught, Lot 10 in Sqr. 1 in der Indianapolis Car Company's Addition. $150.

Chas. Reiffenberger an Gottlieb Berner, Lot 27 in E. T. Fletcher's 1. Add. zu Brightwood. $200.

Gottlieb Berner an Louis G. Berner, Lot 27 in E. T. Fletcher's 1. Add. zu Brightwood. $200.

Josephine McGinnis an Emma F. Miner, Lots 53 und 54 in McGinnis Erben Sub. $20.

Edgar H. Williams an David A. Williams, Theil von Lots 1, 2 und 3 in D. V. Burn's Sub. $900.

David A. Williams an Edgar H. Williams, Lot 3 und ein Theil von Lot 2 in D. V. Burn's Sub. $700.

James Goodlet u. A. an Charles Kuehn, Lot 19 in Haugh & Crawford's Sub. in Haughville. $175.

Wm. J. Richards an Gg. L. Joy, ein Theil des nordwestlichen Viertels von Sekt. 11, Tsp. 15 nördlich von Range 3 östlich, enthaltend 85 3/100 Acker. $3.000.

Sophia Gunkel an John Glickert, Lot 162 in Landes' Sub. eines Theiles von Lot 129. $600.

Harry J. Milligan an Wm. R. Harris, Lot 5 in Sq. 16 von S. A. Fletcher, jr.'s nordöstlicher Add. $100.

John J. Carriger an Milton P. Greene ein Theil von Lot 2 in Wright's Sub. $1,000.

John McDonald an Barbara Rebmann Lot 6 in Hubbard u. A.'s südöstlicher Add. $100.

Martin T. Carl an Elisabeth Burns, ein Theil von Lot 148 in Fletcher's Woodlawn Add. $850.

Frank McWhinny an Butler University Lot 56 in Butler Grove Add. $42.

Elijah B. Martindale an John H. Holliday, Lot 37 in Sec 1 von Martindale's „Hill Place". $350.

Harry J. Milligan, Trustee, an Liberty C. McLain Lots 5 und 7 in Block 4 von S. A. Fletcher, jr.'s nordöstlicher Add. $950.

Derselbe an Charles L. Wilson Lots 1, 2 und 3 in Block 4 von S. A. Fletcher jr.'s nordöstlicher Add. $1,550.

Mary M. Allison an Archibal A. Young Lot 10 in Braden's Sub. von Henderson's Add. $1,800.

Bauermits.

H. & C. Mahoney, Rpt. an Haus No. 10 Buchanan Str. $250.

Frank Straub, Frame Haus an Wisconsin Str., zwischen Tennessee und Carlos Str. $1000.

Clara Michel pr. H. Spielhoff, Cottage an Mulberry Str., zwischen McCarty und Ray Str. $600.

Henry Kothe, Frame Haus No. 303 Nord Tennessee Str. $4 500.

Otto R. Lieber, Frame Haus No. 305 Nord Tennessee Str. $4 500.

Clara A. Taylor, Rept. an Haus Ecke Delaware und Pratt Str. $200.

P. A. Morgan, Cottage an Hall Place, zw. 7. und 8. Str. $550.

Anna M. Hicks, Anbau an Haus No. 221 Buchanan Str. $300.

Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dies Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.

—Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Mai-Tanz.

Die ersten Vier links und rechts. Der Mai hat vier Freitage. Der erste, diese Woche wird durch folgende Preisreduktionen für den

Freitags-Verkauf

gefeiert.

40 Stücke schwarze brocirte Bandschleifen, ganz Seide zu 46c, billig zu $1.25.

10 Stücke No. 5, 9, 12 ganz seidene Bänder zu 10c, 15c und 20c, werth 15c 25c und 35c.

42 Stücke 45 Zoll breite Stickereien, großer Bargain.

Damen- und Herren-Taschentücher für 10c und 25c, werth 20c und 25c, und 45c und 50c.

„French Woven" Corsets zu 69c, billig für $1

Damen Unterhemden, einfach und gerippt, lange und kurze Aermel 25c.

Schwarzseidene Strümpfe 68c, werth $1.

Gerippte Kinderstrümpfe in schwarz 12½c, 15c und 20c, sehr billig.

Damen Taffeta seidene Handschuhe 19c.

Damen-Börsen 15c.

Eine gute Staubbürste 9c

Weiße Bettdecken zu 65c, 95c, $1.05, $1.13, $1.30, werth $1, $1.25, $1.50, $1.65 u. $1 75.

Weiße Marseilles Bettdecken zu $1 95 und $3.50, werth $3 und $5.

12½c gebleichte Muslins zu 9c.

Neue Partie von 12½c, Scrims zu 7½c.

Bargains in Frühjahrs-Jacken, Umwürfen und Mäntel.

38 Zoll breite wollene carrirte Kleiderstoffe für 29c, regulärer Preis 55c.

24 Zoll breite Moire Kleiderstoffe, regulärer Preis 25c für 12½c.

36 Zoll breite Serge ganz Wolle werth 59c nur 37½c.

L. S. Ayres & Co.

INDIANA Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Favorite **Oefen** — und — **Ranges.**

New Lyman Gasoline Oefen.

Refrigerators, (Eisbehälter,) Slate Mantles 2c.

Pursell und Medsker,

No. 84 Ost Washington Straße.

Burtin's PLANING MILL

(Hobelmühle.)

Ecke Dillon Straße und Woodlawn Ave., Nahe am südl. Ende der Virginia Ave.

Thür- und Fenster-Einfassungen, Thüren, Läden, Bauholz, Latten, Schindeln, Getäfel 2c

Holz-Schnitz u. Dreh-Arbeiten.

Alle Hobelarbeiten werden ausgeführt.

Builders Exchange 161. Telephon 968.

Howe Ventilating Base Burner.

Ein perfekter Ventilator.

Base Burners und alle Sorten Heizöfen sehr billig.

Oefen — und — Ranges.

"HAPPY THOUGHT RANGES.

Wenn Sie irgend einen Ofen kaufen wollen, sollten Sie erst vorsprechen bei

Wm. H. Bennett & Son,

No. 38 Süd Meridian Straße.

Halbe Fahrpreise nach dem Westen

Die Vandalia Bahn verkauft Excursions Billets nach Kansas, Nebraska, Texas und andern westlichen und nordwestlichen Staaten am 8. und 22. Mai, 5 und 19. Juni 1888 zum halben Preise, oder für den Preis was sonst eine Fahrt kostet für die Rundfahrt. Tickets giltig 30 Tage.

Die Annehmlichkeiten und Vorzüge dieser Bahn sind so bekannt, daß deren Erwähnung eigentlich überflüssig ist, aber die passende Verbindung an allen Stationen muß als ein besondern Vorzug der Vandalia Bahn hervorgehoben werden. Information über Raten, Zeit 2c erhält man bei

H. R. Dering
Ass. Gen. Pass. Agt. Vandalia Linie.
Indianapolis.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Es traf heute die Nachricht hier ein, daß Dr. Alexander in Arizona verhaftet worden sei.

— Prof. Strakosch Sonntag, den 6. Mai 1888 in der Lyra Halle.

☞ Um einen Theil der noch fehlenden $200,000 aufzubringen, haben die Commissäre für das Soldatenmonument eine Waage im Corridor des Staatshauses aufgestellt, welche indeß erst einen Nickel verschlingen will, ehe sie Dienste leistet.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232.000. German American, N. Y., Vermögen $5,150.000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77.

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

M. HANSON,

— Händler in —

Feinen Schuhen und Stiefeln.

No. 422 Süd Meridian Straße.

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

Jacob Metzger & Company,

—Die einzigen „Bottler" von—

P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.

Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.

No. 80 und 82 Ost Maryland Straße.

(Etablirt 1877.)

Gegründet 1850. Reorganisirt 1885.

Tag- und Abend-Schule.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST-OFFICE.

(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)

Eine der best eingerichteten, größten und billigsten Geschäfts-, „Short Hand"- und Schreibunterricht Schulen in den Ver. Staaten. Kurs der Studien im höchsten Grade praktisch und profitabel. Klassen und Unterricht für Einzelne. Schüler können zu irgend einer Zeit eintreten. Kataloge und „Commercial Current", frei. Sprechen Sie in der Office der Universität, No. 31 When Block vor.

DR. Thos. J. Kisner

Spezialist für

Krankheiten des Rectums.

Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten affiziren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm., 1 — 6 Uhr Nm. und 7 — 9 Uhr Abds.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 220.

Dr. W. B. Fletcher,

(früherer Superintendent des Indiana) Irren-Asyls.)

Office: **Hotel English**; Eingang an Meridian Straße.

Wohnung: **455 Nord Meridian Str.**

☞ Telephon 381.

J. George Müller,

(Nachfolger von L. H. Müller,)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten

geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der

Ost Washington u. Ost Str.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block

—Wohnung:—

Ecke College & Home Ave.

☞ Telephon 848.

Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm

Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:

No. 197 N. Alabama St.

Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags

No. 425 Madison Ave.

Von 9—10 Vorm., 3 — 4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 962; Wohnung 996.

Dr. A. BLITZ,

Deutscher Arzt,

— behandelt ausschließlich —

Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten

Office: **22 W. Washingtonstr.,**

über Sloan & Co.'s Apotheke.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

SLOAN'S Drug Store,

(Apotheke)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Old Six Points Saloon

No. 207 Virginia Avenue.

Frisches Bier und Wein!

Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.

WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

Court House MEAT MARKET.

Frisches Fleisch!
Geräuchertes Fleisch!
Alle Sorten Würste!
Täglich frisch.

Alle Aufträge werden prompt besorgt.

Fritz Boettcher,

147 Ost Washington Straße.

Fragt Euren Grocer darnach!

H. F. SOLLIDAY'S

Präparirtes

Buchweizen-Mehl

Reines Backpulver.

Wohlschmeckende Extrakte und Gewürze.

Wollt Ihr das Beste, dann kauft bei uns.